

Grußwort von Herrn Landrat Frithjof Kühn anlässlich der Einweihung des Erweiterungsbaus am Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in Bonn-Duisdorf am 16. Mai 2003 um 10.00 Uhr, Rochusstraße 30 in Bonn-Duisdorf

*Es gilt das gesprochene Wort!*

Vor fast vier Jahren, am 01.10.1999, beschloss der Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises, erstmals linksrheinisch eine Gymnasiale Oberstufe mit dem Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaften einzurichten.

Bereits im August 2001 wurde mit dem Unterricht begonnen, wobei die Schülerinnen und Schüler übergangsweise einen Platz in den Räumen des Berufskollegs fanden. Die Einrichtung des Wirtschaftsgymnasiums erforderte jedoch eine Erweiterung des Schulgebäudes.

Daher ist es mir eine große Freude, heute nun den Erweiterungsbaus für das Wirtschaftsgymnasium hier am Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in Bonn-Duisdorf einweihen zu dürfen.

Das dreigeschossige Gebäude mit einer Grundfläche von 1.400 Quadratmetern bietet mit zwei Fachräumen für Datenverarbeitung, acht Klassenräumen, zwei Medienräumen, einer Aula und einer Bibliothek die Räumlichkeiten, die dringend gebraucht wurden, um den kontinuierlichen Anstieg der Schülerzahlen und der Förderung leistungsschwacher Jugendlicher gerecht zu werden, ohne dabei das bisherige Angebot der Schule im Vollzeitbereich zu vernachlässigen.

Die künftigen Absolventen der Gymnasialen Oberstufe – Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaften – sind aufgrund ihrer wirtschaftswissenschaftlichen Vorbildung für die besonders attraktiven Ausbildungsplätze bei Banken, Sparkassen, Versicherungen, der Großindustrie oder in der IT-Branche bestens gerüstet. Die Verknüpfung von ökonomischer Fachkompetenz mit Kenntnissen im Bereich der Wirtschaftsinformatik ermöglicht einen sofortigen praktischen Einsatz in den Ausbildungsbetrieben.

Die Verbesserung der Ausbildungssituation in der Region und die Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit ist ein zentrales Anliegen der Arbeitsmarkt- und Schulpolitik des Rhein-Sieg-Kreises.

Leider sind infolge der bundesweiten konjunkturellen Talfahrt auch in unserer Region die Ausbildungsplätze gegenüber dem Vorjahr um rund 3% zurückgegangen. Sicherlich ein Grund dafür, dass die jungen Menschen wieder verstärkt in die Berufskollegs drängen.

Gerade jetzt, wo die Schülerinnen und Schüler der geburtenstarken Jahrgänge die allgemeinbildenden Schulen verlassen, der Ausbildungsmarkt aber angespannt ist, sieht der Rhein-Sieg-Kreis sich verstärkt in der Verpflichtung, das Vollzeitschulangebot weiter auszubauen, um unseren Jugendlichen bessere Chancen für ihren beruflichen Werdegang zu eröffnen.

Schule hat immer den Auftrag und den Anspruch, junge Menschen auf das Leben vorzubereiten, ihnen ein zuverlässiger und kompetenter Wegbegleiter zu sein. In beruflicher Qualifizierung liegt ein Schlüssel für die Zukunft. Hier am Berufskolleg Bonn-Duisdorf werden die jungen Menschen auf die Anforderungen vorbereitet, die eine sich stetig wandelnde Gesellschaft und der Arbeitsmarkt an sie richten.

Trotz knapper Kassen sieht der Rhein-Sieg-Kreis als Schulträger es als seine Pflicht, durch gute, solide und zeitgemäße Bildungsarbeit Schülerinnen und Schüler konkurrenzfähig zu machen. Ich bin sicher, dass die Investition von rd. 2,4 Millionen EURO gut angelegt ist für die Qualifikation der Jugendlichen unseres Kreises und damit auch für den Standort Rhein-Sieg-Kreis.

Der Erweiterungsbau ist ein weiterer Baustein für eine effiziente und zeitgemäße Ausbildung der jungen Menschen in unserer Region und ich möchte zum Schluss denen danken, die uns in diesem Sinne unterstützt haben.

Mein Dank geht an meine Stellvertreterin und zuständige Schuldezernentin Monika Lohr, an die Vertreter des Schul- und Sportausschusses, an den Schulleiter des Berufskollegs Dr. Reinhard Immenkötter und nicht zuletzt denjenigen, die dafür gesorgt haben, dass der Bau so zügig hochgezogen werden konnte. Hier ist besonders das Architektenbüro Zacharias Planungsgruppe zu nennen, aber auch alle beteiligten Ingenieure, Handwerker und Arbeiter sowie das Hochbauamt des Rhein-Sieg-Kreises.

Zum Schluss bleibt mir, Ihnen, Herr Dr. Immenkötter, dem Lehrerkollegium und natürlich vor allem den Schülerinnen und Schülern gute Erfolge zu wünschen in den neuen Räumen.

In diesem Sinne alles Gute für die Zukunft!